

## DREI FRAGEN AN

## Hohe Nachlässe: Vorsicht vor Internet-Betrügern

**Menden.** Auch im Internet werden Sonderangebote mit zum Teil hohen Rabatten offeriert. Doch hinter immer mehr Online-Outlet-Centern verbergen sich oft Cyber-Betrüger, sagt der Mendener EDV-Sachverständige und IT-Forensiker Karsten Zimmer.

### 1 Woran erkennt man gefälschte Einkaufs-Seiten?

Auf den ersten Blick sehen sie täuschend echt aus. Aber es gibt Merkmale, die auch ein Laie erkennen kann: ein untypisches Schriftbild z.B. Oder: Die Bezahlmethoden lassen sich, wenn überhaupt, nur per Kreditkarte oder mittels einer Paysafecard benutzen. Alle anderen Zahlungsarten funktionieren „im Moment“ nicht. Es gilt: Ein immenser Preisnachlass sollte den Nutzer immer hellhörig werden lassen.

### 2 Wie geht denn die kriminelle Masche?

Entweder werden die Daten der Kreditkarte missbraucht, oder es kommt keine Ware an. Ich habe zum Schein bei einem Marken-Onlinehandel eine Ski-Jacke mit einem Preisnachlass von 75 Prozent bestellt. Nach einer Woche kam ein leeres Paket. Mit fingierten Mitteln habe ich die Zahlung so manipuliert, dass der Betrüger selbst zum Betrogenen wurde. Die Rechtsabteilung des Herstellers habe ich informiert, wo und wann die Shops ins



Netz gestellt wurden. Deren Antwort: Man stecke noch in den Kinderschuhen und wisse nicht, wie man Abhilfe schaffen könnte. Sehr wohl kann ein IT-Forensiker etwas dagegen tun.

### 3 Was raten Sie jenen, die betrogen wurden?

Sie sollten Strafanzeige erstatten. Denn nur dann kann zumindest die Seite im Internet geschlossen werden. Allerdings tauchen viele Seiten kurz darauf unter ähnlichem Namen oder mit einer anderen Länder-Kennung wieder auf.

Weitere Informationen unter: [csi-menden.de](http://csi-menden.de)

Mit Karsten Zimmer sprach Rolf Hansmann.



**IT-Forensiker Karsten Zimmer**

FOTO: THOMAS NITSCHKE